

Kurzbericht Mobilitäten: Besuchsreisen zwischen beiden Regionen

September 2011

Die Projektmanagerinnen und die Schulleiterin des Freien Gymnasiums Borsdorf und ein Vertreter des Lions-Club Borsdorf-Parthenaue, der das Hilfswerk der deutschen Lions unterstützt, besuchen Twynham School.

Ziel: Kennenlernen des Partners, deren Schulorganisation und pädagogischen Ansätze erster konzeptioneller und inhaltlicher Entwurf des Rahmenwerks.

November 2011

Eine Projektmanagerin und 2 Lehrer des Freien Gymnasiums Borsdorf, die an verschiedenen Konzepten der Schule arbeiten, besuchen Twynham School.

Ziel: Voranbringen der Website, Kennenlernen des Partners, weitere Absprachen zu inhaltlichen Aspekten

November 2011

4 Lehrer der Twynham Scholl besuchen das Freie Gymnasium

Ziel: Kennenlernen des Partners, deren Schulorganisation und pädagogischen Ansätze, Konkretisierung der Vorstellungen zu Ergebnissen des Projektes

Juni 2012

Der Bürgermeister von Borsdorf, die designierte Geschäftsführerin der Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e. V., Träger des Freien Gymnasiums Borsdorf, die Schulleiterin des Freien Gymnasiums Borsdorf sowie 3 Mitarbeiter des Projektes besuchen Twynham School.



Bild vor der Twynham School Christchurch

Alexander Eckardt (FGB), Helen Künne-Möller (FGB), Kai Hakl (Schulleiterin FGB), Dr. Heike Richter (GF VS Leipziger Land/Muldental e. V., Schulträger FGB), Ludwig Martin (Bürgermeister Gemeinde Borsdorf), Peter Hall (Bürgermeister Christchurch), Dr. Terry Fish (Schulleiter Twynham), Uwe Seiler (ProInsys), Uwe Bismark (FGB), Chris Thompson (Projektmanager Twynham School)

Ziel: Kontakt zwischen den Regionen knüpfen, Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt in Christchurch, konkrete Arbeitsaufträge für beide Partner, Konkretisierung des Zeitplanes

September 2012

Kai Hakl (Schulleiterin FGB), Heinz – Jörg Panzner (Hilfswerk Deutscher Lions), Dr. Matthias Schwarzmüller (Universität Leipzig) besuchen Twynham School

Ziel: Vorstellung von Lions Quest (inhaltliche Rolle, Möglichkeiten der Vermittlung der Ergebnisse auf europäischer Ebene), Planung erster Schritte zur Fortführung der Zusammenarbeit nach Ablauf des Projektes